

Protokoll Plenum des BRN am 06.02.2023

Protokoll: Michael Mertel & Ortrun Franchy

Beginn: 18:30 Uhr

Anwesende Ratsmitglieder (s. Anwesenheitsliste):

Entschuldigt: Ursula Firsching, Elisabeth Tenner, Christian Schadinger, Michael Voss, Andrea Seeger

Gäste:

Gebärdensprachdolmetschende:

Claudia Thoß(Gebärdensprachdolmetscherin)

Coretta Beer (Gebärdensprachdolmetscherin)

Stadtverwaltung:

Volker Wolfrum (Dienststellenleiter SHA)

Kerstin Haas (Inklusionsbeauftragte), Andrea Sitzmann (SHA), Sandra Würzner (SHA), Sibylle Walter, Katrin Fottner (Ref. IV, Sport-Service)

Ortrun Franchy & Michael Mertel (Geschäftsstelle BRN)

Politik:

Rita Heinemann (CSU), Yasemin Yilmaz (SPD), Jan Gehrke (ÖDP)

Tagesordnung

Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokoll.....	3
Bericht des Vorstands.....	3
Vorstellung Reiner Scheindel	3
Berufsoberschule Nürnberg	3
Menschen mit psychischen Erkrankungen - Aktionsplan	3
Brief an Herrn Foith (BBSB)	3
Schneeräumdienst in Nürnberg.....	3
Erinnerung Jahresbericht	4
Kongresshalle mit nur einer Behindertentoilette.....	4
Hybridveranstaltungen	4
ProFamilia Diskussionsrunde	4
Telefonliste Ratsmitglieder	4
MS-TEAMS – Schulung – Aktueller Stand	4
Kongresshalle mit nur einer Behindertentoilette.... Fehler! Textmarke nicht definiert.	
UN-Zug 2023	5
Antragsverabschiedung (wenn Anträge vorhanden)	5
Vorstellung Host Town Program	5
P-A-U-S-E	6
Bericht aus den Ausschüssen.....	8
Ausschuss Arbeit & Soziales	8
Ausschuss Barrierefreiheit öffentlicher Raum	8
Ausschuss Bauen & Wohnen.....	8
Ausschuss Bildung & Kultur.....	8
Ausschuss Finanzen	9
Ausschuss Gesundheit & Pflege.....	9
Bericht aus der Fachstelle Inklusion.....	9
Sonstiges.....	9

Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokoll

Peter Vogt begrüßt die Gäste, die Gebärdensprachdolmetschenden und alle Mitglieder des BRN. Das Protokoll der letzten Sitzung wurde ohne inhaltliche Änderungswünsche angenommen. Die Beschlussfähigkeit ist mit **24** zu Beginn der Sitzung anwesenden Ratsmitgliedern gegeben. Im Verlauf der Sitzung erhöht sich die Zahl der anwesenden Ratsmitglieder auf **29? oder 30?**.

Bericht des Vorstands

Vorstellung Reiner Scheindel

Harald Döbrich hat den Rat aus persönlichen Gründen verlassen. Herr Scheindel ist Nachrücker. Er stellt sich den Teilnehmenden kurz vor. Er arbeitet in der Werkstatt der Lebenshilfe im Lager als Assistenz. Er arbeitet auch als Werkstattrat und möchte gerne im Ausschuss Bauen & Wohnen mitarbeiten.

Berufsoberschule Nürnberg

Daniel Puff berichtet als Ausschussvorsitzender für Barrierefreiheit öffentlicher Raum zu diesem Thema. Der Ausschuss hat das Vorhaben begleitet. Finanzielle Gründe waren der Grund, dass vereinbarte Standards nicht ausgeführt werden konnten. BRN hat mit OBM und wbg darüber gesprochen und sich über die späte Einbindung beschwert. Man hat sich geeinigt, dass der Austausch der Beteiligten zukünftig besser werden muss. Es wird keine wesentlichen Einsparungen im Bereich der Barrierefreiheit geben.

Menschen mit psychischen Erkrankungen - Aktionsplan

Beim vergangenen Treffen waren viele Institutionen gemeinsam da. Sie haben das Themengebiet Wohnen als Themenschwerpunkt für Menschen mit psychischen Erkrankung im Aktionsplan bestimmt. Es gibt Überlegungen, wie Menschen vor psychischen Erkrankungen geschützt und/oder begleitet werden können. Zusammenarbeit mit dem Ausschuss Gesundheit & Pflege wird intensiviert. Vertretungsweise für Roland Weber wird eine Person mit eigener Betroffenheit (eventuell im Ausschuss Gesundheit & Pflege) für diese Arbeitsgruppe gesucht.

Brief an Herrn Foith (BBSB)

Der BBSB hat wieder versucht die eigenen Themen über Nebenwege in die Stadtverwaltung hinein zu bringen. Durch Gespräche ist klar, dass es hier um eigene Interessen von Mitgliedern des BBSB geht. Der Vorstand sieht daher keinen Handlungsbedarf einen Brief an Herrn Foith zu schreiben.

Schneeräumdienst in Nürnberg

Der Ausschuss Barrierefreiheit öffentlicher Raum wird mit SÖR reden. Der Schneeräumdienst in Nürnberg soll besser werden. An den Stadtgrenzen ist es deutlich besser. Spielstraßen müssten besser geräumt werden. Der Ausschuss Barrierefreiheit kümmert sich und berichtet in einer der kommenden Sitzungen wieder darüber.

Erinnerung Jahresbericht

Die Hälfte der Ausschussberichte sind mittlerweile eingegangen. Ein Druckdatum ist derzeit noch nicht geplant. Peter Vogt wird am kommenden Plenum noch einmal auf die Jahresberichterstellung hinweisen. Ende April als Wunsch für den Drucktermin. Vierteljahrestermine werden weiterhin gewünscht.

Kongresshalle mit nur einer Behindertentoilette

Aktuell ist in diesem Projekt eine Behindertentoilette geplant. Diese Thematik wird vom Ausschuss Barrierefreiheit öffentlicher Raum übernommen.

Abgesprochen war je Stockwerk eine Behindertentoilette einzurichten. Dies ist auch im Sinne des geplanten Nürnberger Standards. Er soll deutlich über die gesetzlichen Regelungen hinausgehen.

Ausschuss Barrierefreiheit wird sich noch einmal stärker mit der Sachlage befassen.

Hybridveranstaltungen

Seit längerem sind Hybridveranstaltungen im Gespräch. Peter Vogt hat mit Herrn Jaggo auf der Berufsbildungsmesse Kontakt aufgenommen. Lt. Herrn Jaggo fallen für eine geeignete fest installierte Infrastruktur für Hybridveranstaltungen zwischen 1.500 € und 2.000 € an. Durch die stark angespannte finanzielle Lage wird die Umsetzung dieser Anschaffung schwierig.

Seit einigen Tagen gibt es auch im Nachbarschaftshaus Technik für Hybridveranstaltungen. Für das Plenum im April wird diese Technik seitens des Behindertenrates ausprobiert. Die Geschäftsstelle kümmert sich um die Reservierung der notwendigen Technik.

ProFamilia Diskussionsrunde

Peter Vogt berichtet über eine Veranstaltung zum Thema Sexualität für Menschen mit Behinderung. Diese hätte am 26.01.2023 in der Zeit von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr stattgefunden. Neuer Termin wird durch Geschäftsstelle mitgeteilt.

Telefonliste Ratsmitglieder

Peter Vogt erinnert an die Telefonliste aller Ratsmitglieder. Die Geschäftsstelle hat ein Formular mit dem Datenschutzbeauftragten der Stadt erstellt. Dieses wird im Anschluss an das Plenum verschickt. Die Rufnummern werden ausschließlich intern verwendet.

MS-TEAMS – Schulung – Aktueller Stand

Dafür wird es im Jahr 2023 (März) im Anschluss an eine Plenumssitzung eine Schulung geben. Ein entsprechendes Konzept wird derzeit vom Vorstand ausgearbeitet. Tastenkürzel sind für die Schulung wichtig. Ulrich Wildner stellt eine Auflistung zur Verfügung. Es ist Ratsmitgliedern wichtig im Vorfeld ein Handout für Tastaturkürzel zu bekommen.

UN-Zug 2023

Mike Bäumler berichtet von den ersten beiden Organisationstreffen. Der Austausch war sehr konstruktiv. Die Organisatoren sind für Anregungen anderer Ratsmitglieder offen. Diese können direkt an die Teilnehmenden der Orga-Gruppe oder an die Geschäftsstelle übermittelt werden. Das nächste Treffen findet am **13.02.2023 um 17:00 Uhr** digital statt.

Der Fokus liegt in diesem Jahr im Bereich der Unterhaltung. Deswegen sind Redebeiträge reduziert worden. Aufruf für helfende Hände durch Mike Bäumler. Essen und Trinken wird von BRN als Veranstalter für die Helfenden gestellt. Jugendfußballspieler können über Herrn Wolfrum aktiviert werden.

Die Geschäftsstelle schickt einen Schichtplan an alle Ratsmitglieder. Es wird darauf hingewiesen, dass der UN-Zug eine „Pflichtveranstaltung“ für Ratsmitglieder im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit ist.

Angebot von Frau Fottner für das Suchen helfender Hände. Informationen hierzu schickt die Geschäftsstelle im Vorfeld an Frau Fottner.

Antragsverabschiedung (wenn Anträge vorhanden)

Es liegen keine Anträge vor.

Vorstellung Host Town Program

Peter Vogt bedankt sich bei Frau Fottner für die Vorstellung des Host Town Programms.

Kurze Vorstellung von Frau Fottner. Sie ist im Referat Schule und Sport die Beauftragte für das Projekt Host Town Programm.

Im Juni 2023 gibt es die special olympics. Das ist die weltweit größte inklusive Sportveranstaltung für Menschen mit geistiger und Mehrfachbehinderung. 10.000 Sportler und Sportlerinnen in rund 26 Sportarten kommen zusammen. Motto der Veranstaltung ist „Zusammen unschlagbar“. Es sind ca. 174 Länder an den Spielen beteiligt. Jede Delegation besteht aus Athletinnen und Athleten und Funktionären. Nürnberg ist eine der Gastgeberstädte. Im Vorfeld der special olympics vom 12.-15. Juni werden Athletinnen und Athleten in Nürnberg zu Gast sein. In Nürnberg wird die österreichische Mannschaft zu Gast für vier Tage empfangen . Ende März ist die genaue Zahl der Besuchenden bekannt.

Ein großer Programmpunkt ist der Besuch von Sehenswürdigkeiten in Kombination mit dem Austausch zur Lebenssituationen in Nürnberg und inklusiven Projekten.

Montag ist Anreisetag. Abends gibt es ein gemeinsames Abendessen. Dienstag wird nach dem Frühstück trainiert, es finden Gesprächsrunden z.B. mit Mitgliedern des BRN statt und am Nachmittag steht ein Programm mit den beteiligten Städten Fürth und Erlangen statt. individuell gestaltet. Abends ist ein Festabend geplant mit Beteiligung des Innenministers Herrmann als Schirmherr der Veranstaltung und den Stadtspitzen der Metropolregion. Anschließend

Unterhaltung. Mittwoch gibt es eine Metropolregionsübergreifende Aktion. Die serbische und venezolanische Delegation kommen zu Besuch. Unterstützung durch verschiedenen Tourismusfachleute für Kleingruppenbesichtigung der Stadt..

Der letzte volle Tag beinhaltet am Nachmittag einen Besuch des Erfahrungsfelds der Sinne unter der Begleitung von SchülerInnen des Labenswolf Gymnasiums. Am Abend ein gemeinsames Abendessen mit allen Beteiligten im Heilig-Geist-Saal.

Am Donnerstag, dem Abschlussstag, findet die Abreise weiter nach Berlin statt..

Das Programm soll der Nachhaltigkeit dienen, Inklusion sichtbarer zu machen über die Tage der Veranstaltung hinaus. Darum ist es beim Referat Schule und Sport angesiedelt. Auch die Bereiche Bildung und Kultur sind einbezogen. Themenübergreifender Zusammenarbeit in der Stadtverwaltung ist nötig. Am 15.02.2023 gibt es ein Treffen aller Sportvereine in der Fürther Stadthalle, um das Gastgeberprogramm in die breite Sportlandschaft zu spiegeln. Ziel ist eine weitere Öffnung von mehr Sportvereinen.

Aus dem Plenum gibt es die Anregung, dass die Örtlichkeit nicht vollumfänglich barrierefrei ist

Im Vorfeld zu diesem Plenum fand ein Austausch mit der Fachstelle inklusion statt. Dies hat ergeben, dass eine Teilnahme am UN-Zug gewünscht wird, um das Thema special olympics auch auf dieser Veranstaltung zu bewerben.

An Ostern gibt es einen Mottospieltag. Entweder am 08.04. oder 09.04.2023. Es geht um das Thema Inklusion beim 1. FC Nürnberg. Derzeit noch keine festen Termine. Informationen gehen an die Beteiligten heraus, sobald weiteres bekannt ist. Beschilderung für Rollstuhlfahrende und die Anzahl der Sitzplätze soll u.a. verbessert werden

Die Expertise des Behindertenrates ist sehr gefragt. Bei genaueren Konzeptionen wird man auf den Behindertenrat zukommen um anzuhören, inwieweit man ihn beteiligen kann.

Sportstätten haben großen Nachholbedarf. Im Jahr 2023 wird damit begonnen, erste Bedarfe zu ermitteln und auch umzusetzen. Ausschuss Barrierefreiheit hilft gerne bei der Unterstützung.

Platzangebot für Menschen mit Behinderung (Rollstuhlfahrende) im Max-Morlock-Stadion soll verbessert werden. Audiodeskription ebenso.

Bewegungsangebote in St Leonhard werden veranstaltet. Es geht um den Versuch der Teilnahme in Kooperation mit der Bertha-von-Suttner-Schule.

Die Beteiligung des BRN ist bei der Gesprächsrunde mit der österreichischen Delegation an einem Vormittag möglich, auch bei der Begrüßung, die sehr euphorisch sein soll. Auch beim Mottospieltag gibt es eine Plattform zur Präsentation. Bei der Organisation der Veranstaltungen mit den Grundschulen

und Sportvereinen, sowie beim Abschlussabend kann der BRN ebenfalls einbezogen werden.

Die Delegation aus Österreich ist im Hotel Holiday Inn City am Weißen Turm untergebracht.

Gemeinsame Aktivitäten sind aktuell in der Findungsphase.

Annafrid Staudacher schickt weitere Infos im Verlauf des Prozesses an die Geschäftsstelle. Von dort gehen die Informationen an die Ratsmitglieder weiter.

Anregungen können an hosttown@stadt.nuernberg.de eingereicht werden.

Ein Netzwerktreffen am Donnerstag (?) im Rathaus am Fünferplatz findet um 16:30 Uhr statt. Dazu wird herzlich eingeladen.

P-A-U-S-E

Bericht aus den Ausschüssen

Ausschuss Arbeit & Soziales

Thomas Wedel berichtet, dass keine weitere Sitzung seit dem letzten Plenum stattgefunden haben. Der Brief des Ausschusses zum Thema „Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ohne formale Qualifikation bei der Stadt Nürnberg“ an den OBM wurde im vergangenen Jahr noch einmal auf den Weg gebracht. Auf Rückantwort wird gewartet.

Ausschuss Barrierefreiheit öffentlicher Raum

Daniel Puff berichtet über einen Austausch mit Herrn Bürgermeister Vogel, die Vorbereitung der o. g. Anträge, die Teilnahme an der kommenden Inklusionskonferenz, Abnahme des Blindenleitsystems am ZOB (Zentralen Omnibus Bahnhof).

Blindengerechte Ampelanlagen, barrierefreie Toilettenanlagen. Planungen von Kindergärten, Pläne für U-Bahnhöfe in Sachen Leitsystemen etc. sind Themenschwerpunkte des Ausschusses.

Treffen mit VPL und Vertretenden eines E-Scooter Verleihs. Problematik seitens der Anbieterfirma erkannt, aber dafür ist eine Kooperation mit der Stadtverwaltung und dem Behindertenrat nötig, um in diesem Thema weiter zu kommen.

Die wbg ist auf den Ausschuss zugegangen, um sich bezüglich zu informieren. Ein großer Bauträger, Schultheiß, hat dem BRN und dem Seniorenrat ein Projekt vorgestellt, in dem mehr Barrierefreiheit und das

Fragestellungen von unterschiedlichen Prioritäten müssen immer wieder geklärt werden.

Ausschuss Bauen & Wohnen

Annafrid Staudacher berichtet über das Fachgespräch Wohnen. Daraus hat sich ein Gesprächstermin mit Schultheis Wohnbau ergeben. Darüber hinaus war Herr Florineth - Mitarbeiter im Wohnungsammt mit dem speziellen Aufgabengebiet der Vermittlung von Wohnungen an Menschen mit Einschränkung - im Ausschuss zu Besuch. Das Wohnungsammt vermittelt nun auch frei finanzierte barrierefreie Wohnungen. Der Ausschuss sieht die Gefahr, dass die Belange von Menschen mit Behinderung den Kostensteigerungen zum Opfer fallen könnten. Konstruktiver Austausch zwischen den Wohnungsbauträgern und BRN. (Wohnkonzepte von gemeinschaftlichem Wohnen von Menschen mit unterschiedlichen Erkrankungen wie Autismus, Behinderungen und verschiedener Altersstufen; barrierefreie Kennzeichnung von Müllbehältern etc.) Diese werden in Bezug auf Barrierefreiheit mit dem Behindertenrat besprochen.

Ausschuss Bildung & Kultur

Zusammenarbeit mit Barrierefreiheit öffentlicher Raum intensiviert. Dutzendteich Bahnhof und der Goldene Saal wurden besichtigt. Ebenso die Beschilderung und Konzeption für diese Örtlichkeiten ausgearbeitet. Tastmodell für das Projekt 600 wird derzeit auch bearbeitet.

Ausschuss Finanzen

Renate Serwatzy berichtet über den internen Austausch zur Frage der Namensgebung des Ausschusses. In Januar-Sitzung wurde der Name **Soziales & Teilhabe** für richtig befunden. Schnittpunkte auf mittelfränkische Ebene besser ausbauen.

Katja Bibic nimmt Kontakt zu Axel Wisgalla auf und es wird in einer der kommenden Sitzungen über das Thema Persönliches Budget referiert.

Ausschuss Gesundheit & Pflege

Dr. Susanne Jauch berichtet darüber, dass sich der Ausschuss im Jahr 2022 monatlich getroffen hat. Es nahmen auch Ausschussmitglieder am Gespräch mit Frau Waltherm (Gesundheitsreferentin) teil.

Die Antworten des OBM werden vom Ausschuss bearbeitet. Frau Dr. Jauch war auch auf einer Veranstaltung zu Betreuungsrechtsveränderungen.

Zu Beginn des neuen Jahres wird die Pressesprecherin des Gesundheitsamts für einen Austausch eingeladen. Der aktuelle Krankenhausbericht wird seitens des Ausschusses bearbeitet.

Antwort des Klinikums steht nach wie vor aus. Vorstand und Geschäftsstelle haken in dieser Angelegenheit nach.

Bis zum 12.02.2023 – Ausstellung von dem Mädchen das nicht leben durfte – Markgrafemuseum in Ansbach.

Bericht aus der Fachstelle Inklusion

Kerstin Haas, Inklusionsbeauftragte der Stadt Nürnberg, berichtet über die Inklusionskonferenz am 23.03.2023. Sie findet im kleinen Saal der Meistersingerhalle statt. Informationen einzusehen unter

[Inklusionskonferenz - Aktionsplan UN-BRK \(nuernberg.de\)](#)

Dort gibt es eine Vorstellung einzelner Maßnahmen aus dem Aktionsplan, die sich in der Umsetzung befinden bzw. befunden haben. Im Jahr 2022 wurden alle zur Verfügung stehenden Mittel des Verfügungsfonds ausgeschöpft. Fragen zur Inklusionskonferenz bzw. zum Aktionsplan können von Frau Haas, Frau Sitzmann und Frau Würzner auch im Nachgang des Plenums beantwortet werden.

Sonstiges

Sylvia Seel berichtet über einen Lehrer, der bei einem viertägigen Aufenthalt Ende April in Nürnberg seinem Kurs für Heilerziehungspflege den BRN vorstellen möchte. . Es besteht der Wunsch nach einem Austausch. Sylvia Seel möchte es in Absprache mit dem Vorstand in ihrem Ausschuss aufgreifen. Auch Gila Vanessa Fürst möchte sich einbringen.

Ende: 20:30 Uhr